



KLINO
zeolite



amoSTOP Einstreuadditiv und Trocknungspulver

Ammoniak Reduzierung und Geruchsbinden für den Stall mit breitem Wirkungsspektrum

amoSTOP ist als Bindemittel mit der Zusatzstoff Kennnummer 1g568 gemäß (EU) Nr. 651/2013 für alle Tierarten zugelassen. Es kann im Rahmen der Verordnung (EG) 834/2007 im ökologischen Landbau verwendet werden gemäß Zulassung (EU) 505/2012). Es entspricht der EU BioVo 2092/91idg Anh.IId.

amoSTOP kann zusammen mit jedem bekannten Einstreumaterial verwendet werden. Es verbessert die positiven Nutzungseigenschaften Ihrer Einstreu wesentlich.

- **enorme 500m² pro Gramm Oberfläche**
- **das Einstreumaterial trocknet durch hohe Verdunstung sehr schnell ab**
- **Einstreu wesentlich länger nutzbar**
- **trockene Stand- und Liegeflächen**
- **unangenehme Gerüche werden neutralisiert**
- **Fliegen, deren Larven, Kriechinsekten und Parasiten im Stall werden sehr stark verringert.**
- **massive Reduzierung von Ammonium, Ammoniak**
- **keine Atemwegserkrankungen bei den Tieren**
- **Bindekapazität – 23.500mg NH₄⁺/kg**
- **Selektive Ionenaustauschreihe NH₄⁺ » K » Na > Mg >**

amoSTOP vergrößert die Oberfläche der Einstreu, dass sorgt für eine sehr hohe Verdunstung von Flüssigkeiten und das verwendete Einstreumaterial trocknet schnell ab.

Dadurch bleibt die Einstreu wesentlich länger nutzbar.

Die Stand- und Liegeflächen für die Tiere bleiben trocken.

Ammoniak wird massiv reduziert ebenso werden unangenehme Gerüche gebunden.

Dadurch wird das Stallklima verbessert und es treten keine Atemwegserkrankungen bei den Tieren auf.

Fliegen, deren Larven, Kriechinsekten und Parasiten im Stall werden sehr stark verringert.

amoSTOP kann bei jeder Tierart angewendet werden. Auch für Haustiere und Kleintiere bestens geeignet.

amoSTOP wird zur Geruchsreduzierung bei Kompostanlagen und anderen Freilandlagerstätten verwendet.

Bauhöfe und Stadtreinigung von Gemeinden verwenden amoSTOP sehr häufig als Neutralisator in problematischen „urinier Bereichen“ Unterführungen und Parkplätzen.

Der Uringeruch wird vollständig neutralisiert.

Das angereicherte Zeolith kann danach direkt in Grünanlagen als Mineraldünger ausgebracht werden.



KLINO
zeolite



Ist amoSTOP umweltfreundlich?

Ja, amoSTOP ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ausgesprochen umweltnützlich!
Beim Ausbringen des mit amoSTOP angereicherten Mistes, auf Acker und Feld, sorgt das darin enthaltene Zeolith für eine langsame und kontinuierliche Abgabe von Feuchtigkeit und Ammonium (Stickstoff).
Bei der Mist-Verwertung in Biogasanlagen bringt amoSTOP erhebliche Vorteile (siehe Merkblatt Biogas)

Gibt es ein Risiko für mein Tier, wenn es amoSTOP frisst?

Nein, amoSTOP ist nicht toxisch. Es ist in seiner Zusammensetzung sogar als Futtermittelzusatzstoff in der EU zugelassen und sorgt für Gesundheit im Tier, Toxinbindung – Entgiftung und hat positive Auswirkungen auf den Metabolismus (Stoffwechsel) Ihres Tieres. amoSTOP hat keine Kontraindikation (Gegenanzeige).





KLINO
zeolite



amoSTOP

Anwendungsempfehlung

Welche Menge amoSTOP wird verwendet?

Geflügel Empfehlung : Anwendungsmenge 200–500g/m²/Woche als Anhaltspunkt, auf das Einstreuvolumen berechnet ist die optimale Menge ein Zusatz von 15–20% pro Woche

Mutterkuh Haltung: 1,3kg/m² Tagesbeigabe (in unserem Bioland Testbetrieb stehen im Offenstall 23 Tiere auf 180m²)

Spaltbodenstall: 100 – 150 g/m² regelmäßig auf Stall- und Liegefläche ausbringen

Kommunale Anwendung: Geruchsbinding und trocken Reinigung 250g/m²

Es kommt drauf an wie feucht es im Stall ist. Es kann sein das im Anfangsstadium die Menge wesentlich erhöht werden muss, um eine positive Wirkung zu erreichen.

Sonderinfo Hühner

Durch die sehr feine Vermahlung von amoSTOP Zeolith entstehen scharfe Kanten, welche für kriechende Insekten und die rote Vogelmilbe physikalisch zum Tod führen.
Dabei ist amoSTOP völlig ungiftig und ungefährlich.

Wir bieten amoSTOP als H-Körnung 0-500µm und 0-1,6mm für Staubbadzonen an.
Durch das Staubbad im Zeolith befreien sich Hühner von Parasiten und Milben (rote Vogelmilbe)

Wie oft muss ich amoSTOP anwenden

Im Regelfall 1x pro Woche.

Nachstreuen hängt vor allem von der vorhandenen Feuchtigkeit im Stall ab.

Wenn sich das Zeolith-Pulver amoSTOP schnell dunkel verfärbt (sich mit Feuchtigkeit/Urin ansaugt) dann ist es sinnvoll die Nachstreu Frequenz auf 2x pro Woche zu erhöhen.

Die Gegebenheiten in den unterschiedlichen Ställen sind sehr unterschiedlich deshalb können wir nur eine Empfehlung für die Nachstreu Häufigkeit geben.

Wie streue ich amoSTOP ?

Das Pulver kann manuell und mechanisch gestreut werden. Besonders geeignet sind Kastenstreuer.